

Verein Arbeitslosen-Treff

Jahresbericht 2008

Thematische Arbeit

Wenn vom Arbeitslosen-Treff (AL-T) die Rede ist, hat man zunächst die zwei Hauptangebote vor Augen, die den Donnerstag im Sentitreff prägen: der Mittagstisch und das anschliessende TIPP-IN. Doch wir haben uns im Verein von anfang an auch zur Aufgabe gestellt, uns mit der Thematik Arbeitslosigkeit im aktuellen gesellschaftspolitischen Umfeld auseinanderzusetzen und dazu einen weiteren Kreis miteinzubeziehen. Mit dieser Absicht ist auch dieses Jahr wieder eine gelungene „Plattform“ entstanden. Herr Ruedi Meier, Sozialdirektor der Stadt Luzern, schuf als Einstieg einen breiten Überblick über die Situation der Langzeitarbeitslosigkeit in Luzern und den Umgang der Stadt mit dieser Herausforderung. Seine Ausführungen ermöglichten es den anwesenden 30 Teilnehmenden aus den verschiedenen Institutionen, ihr je eigenes Engagement im Bereich Arbeitslosigkeit zu situieren. In Gruppengesprächen und beim anschliessenden Spaghetti-Essen fanden lebhafte Debatten statt. Der Impuls von Ruedi Meier lieferte uns Stoff zur weiteren Bearbeitung.

TIPP-IN

Unser Gesprächs- und Beratungsangebot TIPP-IN, das nun schon seit 4 Jahren läuft, wurde rund 80 mal in Anspruch genommen. Inhalte der Beratungsgespräche waren: Lebenslauf schreiben, Strukturierung der Administration rund ums Bewerben und die Stellensuche, Fragen rund um die Arbeit und Arbeitslosigkeit. Es bedarf immer wieder neuer Bemühungen, unser Angebot bekannt zu machen. Wir hoffen, dass mit der Website ein neues ansprechendes Mittel zum Tragen kommt. Eine neue Werbe-Karte in Postkartenformat ist in Vorbereitung.

Donnerstag-Mittagstisch

Als Animatorin des Mittagstisches hat Esther Sterchi Franziska Boos abgelöst. Wir danken Franziska herzlich für ihren anderthalbjährigen Einsatz. Der Mittagstisch erfreut sich wachsender Beliebtheit. Es hat sich herumgesprochen, dass man im Sentitreff gut und günstig essen kann. So kommen vor allem auch immer wieder SchülerInnen von der Hochschule für Gestaltung oder der Theologischen Hochschule, nicht selten sind es über 20 Personen. Die Herausforderung an die Animatorin ist gross, sodass die Kochverantwortung kaum mehr an arbeitslose Personen delegiert werden kann. Die Kochhilfen sind häufig Menschen, die eine Rente beziehen und sehr froh sind um eine sinnvolle Beschäftigung. Zum Teil sind es auch MigrantInnen. Wir machen uns immer wieder Gedanken, wie wir uns dem gesetzten Ziel: Arbeitslose kochen für Arbeitslose und Andere annähern können.

Vorstandstätigkeit

An 6 Sitzungen wurde die Begleitung der Angebote des AL-Treffs wahrgenommen. Ein Schwerpunkt bildete die Themenfindung, die Organisation und Durchführung der Plattform. Diese bewährte jährliche Veranstaltung ist und bleibt weiterhin für uns der wichtige Anlass, mit Vertreterinnen und Vertretern anderer im Bereich Arbeit/Arbeitslosigkeit tätigen Institutionen ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und unsere Angebote zu vernetzen.

Website

Im Verlauf des Jahres konnten die Arbeiten an der Website beendet werden. So sind wir nun auch online unter: www.arbeitslosentreff.ch und www.tipp-in.ch . Wir danken Freddy Amend bestens für die sorgfältige Gestaltung unseres Auftritts.

Dank

Die Arbeit im Arbeitslosen-Treff war wiederum möglich dank einem guten Zusammenspiel zwischen den qualifizierten Angestellten beim Mittagstisch und im TIPP-IN und der Freiwilligen-Arbeit des Vorstandes und der Empfangspersonen im TIPP-IN. Ihnen allen gilt unser Dank, ebenso aber auch den Institutionen, die durch ihre finanziellen Beiträge die Aktivitäten des Arbeitslosen-Treffs erst möglich machten.

10.März 2009

Josef Moser

Präsident des Vereins Arbeitslosen-Treff